



Gemeinde Bielefeld-Mitte

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN ZUR GESCHICHTE DER GEMEINDE BIELEFELD-MITTE

Gemeindedaten

- Bezirk: [Ostwestfalen-Lippe](#), vorher Bielefeld
- Gemeindegründung: 1. August 1869
- Kirchweihe: 1870, Am Sparrenberg 12, Bielefeld
- Kirchweihe: 6. April 1902, Große-Kurfürsten-Straße 91, Bielefeld
- Kirchweihe: 13. Juni 1920 durch Stammapostel [Hermann Christoph Niehaus](#), Große-Kurfürsten-Straße 57, Bielefeld
- Umbau und Wiedereinweihung: 13. Februar 1963
- Kirchweihe: 10. Dezember 1980 durch Bezirksapostel [Hermann Engelauf](#), Bismarckstraße 25, 33615 Bielefeld
- Wiederbezug der umgebauten Kirche am 4.2.2024
- Fusion mit der Gemeinde [Bielefeld-Ost](#) am Standort Bielefeld-Mitte: 9. Juni 2024 durch Apostel [Carsten Denker](#)
- Gemeindestatus: aktiv

Gemeindevorsteher

- 13.05.1999 – 30.01.2011 Hi Wolfgang Bleyer

30.01.2011 – heute Ev Jörg Adomeit

Gemeindechronik

s.unter Fownloads

1867

Pastor [Friedrich Wilhelm Menkhoff](#) bekennt sich nach vierjähriger Prüfung und hartem Ringen zum neuapostolischen Glaubenswerk. Er verliert dadurch seine Stellung als Pfarrer der Holländisch-Reformierten Gemeinde in Oudekerk bei Amsterdam.

Von Apostel [Friedrich-Wilhelm Schwar\(t\)z](#) versiegelt und mit dem Amt eines Evangelisten betraut, beginnt er noch im gleichen Jahr seine „apostolische Missionstätigkeit“ in Bielefeld und Quelle-Steinhagen.

Sommer 1868

Apostel Friedrich-Wilhelm Schwar(t)z kommt nach Bielefeld und feiert den ersten Versiegelungsgottesdienst, nicht nur für Bielefeld, sondern auch für ganz Westfalen und das Rheinland. Zu den ersten Glaubensfrüchten zählt auch der spätere Stammapostel Hermann Christoph Niehaus mit seinen Eltern und Geschwistern. Im darauffolgenden Gottesdienst wird der junge Hermann Christoph Niehaus, 20jährig, zum Diakon eingesetzt.

1869

In Bielefeld, Am Sparrenberg 2, kann das erste Kirchenlokal bezogen werden. Es entsteht damit die erste Gemeinde in Westfalen-Rheinland.

Apostel Friedrich-Wilhelm Schwar(t)z kommt zu seinem zweiten Besuch nach Bielefeld. Evangelist Friedrich Wilhelm Menkhoff und sein Diakon Hermann Christoph Niehaus haben gute Weinbergsarbeit geleistet. Es können etwa 100 Seelen versiegelt werden. In diesem Gottesdienst empfängt der Evangelist Friedrich Wilhelm Menkhoff das Bischofsamt, der Diakon Hermann Christoph Niehaus das Evangelistenamt.

1870

Der Versammlungsraum, Am Sparrenberg 2, ist zu klein geworden. Am Sparrenberg 12 wird ein neues Kirchenlokal mit einer Wohnung für Bischof Friedrich Wilhelm Menkhoff bezogen.

19.5.1872

Bischof Friedrich Wilhelm Menkhoff wird in Amsterdam zum Apostel für Rheinland und Westfalen ausgesondert. Dem Evangelisten Hermann Christoph Niehaus wird das Ältestenamtsamt anvertraut.

Um 1890

Apostel Friedrich Wilhelm Menkhoff wird ernstlich krank, Hermann Christoph Niehaus empfängt das Bischofsamt. Der Apostelbezirk Bielefeld kommt unter die Hand des Apostel [Friedrich Krebs](#).

21.6.1895

Apostel Friedrich Wilhelm Menkhoff ist heimgegangen. Bischof Hermann Christoph Niehaus wird zum Stammbischof eingesetzt.

6.12.1895

Apostel Friedrich-Wilhelm Schwar(t)z ist in Amsterdam heimgegangen.

21.6.1896

Hermann Christoph Niehaus wird zum Apostel des Bezirkes Bielefeld ausgesondert.

1898

In einem Festgottesdienst in Berlin bestimmt der Stammapostel Friedrich Krebs bei einmütiger Zustimmung aller europäischer Apostel und der Apostel in Übersee, den Apostel Hermann Christoph Niehaus im Falle seines Ablebens zu seinem Nachfolger.

6.4.1902

Das neuerbaute Kirchenlokal Große-Kurfürsten-Straße 91 wird geweiht. Apostel Hermann Christoph Niehaus erhält für seinen Bezirk in dem Apostel [Ernst Heinrich Bornemann](#) eine große Hilfe.

21.1.1905

Stammapostel Friedrich Krebs ist heimgegangen. Apostel Hermann Christoph Niehaus übernimmt die Führung des Gotteswerkes.

22.10.1905

Apostel-Versammlung in Bielefeld. Aussonderung der Apostel [Friedrich Bock](#), [Carl August Brückner](#) und [Wilhelm Oehlmann](#).

13.6.1920

Die Gemeinde Bielefeld bekommt in der Große-Kurfürsten-Straße 57 ein neues, größeres Kirchenlokal, welches von Stammapostel Hermann Christoph Niehaus in Gegenwart der Apostel [Johann Gottfried Bischoff](#), [Ernst Traugott Hallmann](#), [Johannes Hendrik van Oosbree](#) und [Johann Otto Heinrich Steinweg](#) eingeweiht wird.

10.10.1920

Apostel-Versammlung in Bielefeld. Apostel Johann Gottfried Bischoff wird zum Stammapostel-helfer beauftragt.

8.4.1923

Apostel-Versammlung in Bielefeld. Die Bezirksältesten [Paul Dach](#) und [Hermann Dietrich Magney](#) werden zu Aposteln für die Bezirke Rheinland bzw. Westfalen ausgesondert.

14.12.1924

Apostel-Versammlung in Frankfurt. Apostel Johann Gottfried Bischoff wird zum Nachfolger des Stammapostels bestimmt.

3.10.1926

Stammapostel Hermann Christoph Niehaus und Gattin empfangen aus der Hand des Stammapostel-helfers Johann Gottfried Bischoff in Gegenwart aller europäischen Apostel und des Apostel [John Erb](#) aus den Vereinigten Staaten von Amerika den Segen zur Silbernen Hochzeit.

28.7.1928

Apostel-Versammlung in Bielefeld anlässlich des 80. Geburtstages und 60jährigem Amtsjubiläum des Stammapostels Hermann Christoph Niehaus.

23.8.1932

Stammapostel Hermann Christoph Niehaus ist heimgegangen. Stammapostel-helfer Johann Gottfried Bischoff wird Nachfolger. Apostel Hermann Dietrich Magney wird Bezirksapostel für Westfalen.

5.5.1943

Bezirksapostel Hermann Dietrich Magney ist heimgegangen. Apostel [Hermann Schüring](#) wird sein Nachfolger als Bezirksapostel für Westfalen.

1.2.1944

Bezirksapostel Hermann Schüring ist heimgegangen.

28.9.1946

Bischof [Walter Schmidt](#) wird zum Apostel für Westfalen ausgesondert.

29.5.1948

Jugendtag mit Apostel Walter Schmidt in Bielefeld. Nachmittags Treffen auf der „Walhalla“.

1.8.1948

Gedächtnisfeier zum 100. Geburtstag des heimgegangenen Stammapostel Hermann Christoph Niehaus in Gegenwart aller europäischer Apostel.

5.5.1951

Bischof [Emil Schiwy](#) wird in Frankfurt zur Hilfe für Bezirksapostel Walter Schmidt zum Apostel ausgesondert.

26.4.1953

Festgottesdienst mit Stammapostel Johann Gottfried Bischoff in Bielefeld. Bischof [Wilhelm Knapmeier](#) wird zur weiteren Hilfe des Bezirksapostels Walter Schmidt zum Apostel ausgesondert.

6.7.1960

Stammapostel Johann Gottfried Bischoff ist in Karlsruhe heimgegangen. Bezirksapostel Walter Schmidt wird auf einstimmigen Beschluß des Apostel-Kollegiums sein Nachfolger.

23.10.1966

Bischof Hermann Engelauf (Bielefeld) wird zur Hilfe für Stammapostel Walter Schmidt zum Apostel ausgesondert. Apostel Wilhelm Knapmeier erkrankt ernstlich.

14.4.1968

Apostel Emil Schiwy wird zum Bezirksapostel für Nordrhein-Westfalen eingesetzt.

18.5.1968

Apostel Wilhelm Knapmeier ist heimgegangen.

15.2.1975

Stammapostel Walter Schmidt begibt sich aus Gesundheitsgründen in den Ruhestand und bestimmt Bezirksapostel [Ernst Streckeisen](#) zu seinem Nachfolger.

8.11.1978

Stammapostel Ernst Streckeisen erleidet auf einer Reise durch Südafrika, nachdem er noch am 5.11.1978 den Gottesdienst für die Entschlafenen in Kapstadt-Silvertown gehalten hat, zwei Schaganfälle, denen er am 8.11.1978 erliegt.

18.11.1978

Apostel-Versammlung in Zürich. Auf einstimmigen Beschluß des Apostel-Kollegiums wird Bezirksapostel [Hans Samuel Urwyler](#) mit der Führung des gesamten Gotteswerkes beauftragt.

26.10.1980

Stammapostel Hans Samuel Urwyler besucht Minden. Bezirksapostel Emil Schiwy wird von ihm in den Ruhestand versetzt. Apostel Hermann Engelauf wird zum Bezirksapostel für das Land Nordrhein-Westfalen ordiniert. Damit ist Bielefeld wieder Sitz eines Bezirksapostels.

10.12.1980

Für die Muttergemeinde Bielefeld-Mitte weihet Bezirksapostel Hermann Engelauf in der Bismarckstraße eine neue schöne Kirche ein.

1.11.1981

Stammapostel Hans Samuel Urwyler feiert in der Kirche Bielefeld-Mitte den Gottesdienst für die Entschlafenen.

30.01.2011

Apostel [Walter Hans Joachim Schorr](#) besucht die Gemeinde, um den Gemeindevorsteher, Hirte Wolfgang Bleyer, in den Ruhestand zu setzen. Apostel Walter Hans Joachim Schorr beauftragt den Evangelist Jörg Adomeit zum neuen Gemeindevorsteher.

1. August 1869





Chronik der Gemeinde Bielefeld



Zweigeschossiger Kirchenbau (1852)

Art der Traktur und Laden: Elektrische Spiel- und Registertraktur, Schiefeladen

Disposition: 14 Register

- I. Manual Hauptwerk, II. Manual Schwellwerk, Pedal



Mensa Bielefeld - Time to say Goodbye

Rückblick auf mehr als einhundert Jahre Historie

Es ist der 13. Juni 1920. Die junge, neuapostolische Kirchengemeinde erhebt an diesem Sonntag ihren letzten Gottesdienst in der Kurfürstenstraße 91 in Bielefeld. Nach gerade einmal 93 Jahren ist das selbst erbaute Kirchengebäude für die damalige Gemeinde viel zu klein geworden.

Ausgang aus der Gemeindefunktion

In der Chronik der Gemeinde Bielefeld-Mitte ist es zu lesen: „In dieser Not wurde eine der größten Tanzsäle Bielefelds mit Wohnhaus angeboten. Gewillt, einen guten Ruf hatte dieses Gebäude nicht. Es wurde im Volksmund 'Wirtshaus zum blätigen Knecht' genannt. Diese Bezeichnung hatte ihren Ursprung in dem weissen Schläger, in dem sich dort abgesetzt haben. Doch die Kirche war räumlich geöffnet und benützte. Polizei und Nachbarschaft waren darüber, dass dem hübschen Zustand nichts Ende gemacht wurde. Aus einem Tanzsaal wurde nun ein Betraum. Er war nicht schön, doch für unsere Zwecke eines Gottesdienstes."

Street Art in Bielefeld - Die NAK überrascht mit besonderer Aktion

Der Anfang der Zweitausender Jahre ist bis heute auch in Bielefeld das Phänomen, dass immer mehr Hauswände in bestem Zustand mit Graffiti besetzt werden. Auch in Bielefeld-Mitte, zu der auch der Standort der Mensa in der Dornrosenstraße gehört, war und ist davon betroffen. Daher ist es naheliegend, dass die Sorge innerhalb der damaligen Gemeindeführung groß war, dass auch die Wände der Mensa durch Unfälle besetzt würden.

Mensa Bielefeld - Time to say Goodbye (Teil I)

Rückblick auf mehr als einhundert Jahre Historie

Bielefeld-Mitte. Ende Januar oder Anfang Februar 2024 wird sich endgültig ein Kapitel neuapostolischer Geschichte in Bielefeld-Mitte schließen. Nach mehr als 1000 Gottesdiensten in fast 104 Jahren, wird im genannten Zeitrahn der letzte Gottesdienst in dem Gebäude in der Dornrosenstraße 91 die Große Kurfar denstraße stattfinden. Damit endet hier neuapostolische Geschichte, da das Gebäude bzw. das Grundstück neu gestaltet werden.

Neues Konzept in der Jugendberufshilfe Raum für Veränderungen

Neuapostolische Jugendliche aus der Gebietskirche „Nordrhein-Westfalen“ sollten ab April 1993 die Möglichkeit haben, sich sonntäglich zu einem Jugendgottesdienst mit anschließendem Seminar im Jugendzentrum der Gemeinde Bielefeld-Quelle/Steinbergen versammeln zu können. Die teilnehmenden Jugendlichen mussten in der Mittagszeit mit Speisen und Getränken versorgt werden. Genau dafür war das ehemalige Kirchenbau der Gemeinde Bielefeld vorgesehen.

Gemeindefusion und Profanierung in Bielefeld-Ost mit Apostel Carsten Denker

Bielefeld. Am Sonntag, dem 9. Juni 2024, besuchte Apostel Carsten Denker aus München die Gemeinde Bielefeld-Ost, ehemals Bielefeld-Südost. Anlass des Besuchs war die Zusammenlegung der Gemeinde mit der Gemeinde Bielefeld-Mitte und die Profanierung des Kirchengebäudes. Zudem erörterten zwei verschiedene ehrenamtliche Beauftragte in den kirchlichen Ruhestand versetzt werden. Viele Besucher hatten sich zu dem besonderen Gottesdienst im Kirchengebäude in der Taubentasse zu eingefunden, darunter einige ehemalige Mitglieder der Kirchengemeinde und die Gläubigsten der neuapostolischen Kirche.

Mensa Bielefeld - Time to say Goodbye (Teil II)

Rückblick auf mehr als einhundert Jahre Historie

Es ist der 13. Juni 1920. Die junge, neuapostolische Kirchengemeinde erhebt an diesem Sonntag ihren letzten Gottesdienst in der Kurfürstenstraße 91 in Bielefeld. Nach gerade einmal 93 Jahren ist das selbst erbaute Kirchengebäude für die damalige Gemeinde viel zu klein geworden.

Ausgang aus der Gemeindefunktion

In der Chronik der Gemeinde Bielefeld-Mitte ist es zu lesen: „In dieser Not wurde eine der größten Tanzsäle Bielefelds mit Wohnhaus angeboten. Gewillt, einen guten Ruf hatte dieses Gebäude nicht. Es wurde im Volksmund 'Wirtshaus zum blätigen Knecht' genannt. Diese Bezeichnung hatte ihren Ursprung in dem weissen Schläger, in dem sich dort abgesetzt haben. Doch die Kirche war räumlich geöffnet und benützte. Polizei und Nachbarschaft waren darüber, dass dem hübschen Zustand nichts Ende gemacht wurde. Aus einem Tanzsaal wurde nun ein Betraum. Er war nicht schön, doch für unsere Zwecke eines Gottesdienstes."

Mensa Bielefeld - Time to say Goodbye (Teil III)

Rückkehr der Gemeinde Bielefeld-Mitte in die Mensa

Bielefeld-Mitte. Ab Mitte Januar 2022, mit Beginn der Vorbereitungen zur Renovierung der Kirche in der Dornrosenstraße fanden die Gottesdienste und sonstigen Aktivitäten wieder in dem ursprünglichen Kirchengebäude, in der Mensa, statt. Nach vier Jahren konnte die Gemeinde hier einen langjährigen Zwick schmerzhaft zurück, wo sie von Juni 2016 bis Anfang Dezember 1993 die Gottesdienste abhielt.

Manchmal dauert es ein bisschen länger

Manchmal dauert es ein bisschen länger, bis die Kirche wieder in der Mensa stattfinden kann. In den darauffolgenden Wochen stellte sich heraus, dass es eine langwierige, komplizierte Zeitplanung nicht zu haben war. Die Beauftragung der Dominus Kirche war davon ausgegangen, dass die Rückkehr in das Bismarckstraße bereits Ende September 2022 erfolgen könnte.

Mensa Bielefeld - Time to say Goodbye

Rückblick auf mehr als einhundert Jahre Historie

Bielefeld-Mitte. Ende Januar oder Anfang Februar 2024 wird sich endgültig ein Kapitel neuapostolischer Geschichte in Bielefeld-Mitte schließen. Nach mehr als 1000 Gottesdiensten in fast 104 Jahren, wird im genannten Zeitrahn der letzte Gottesdienst in dem Gebäude in der Dornrosenstraße 91 die Große Kurfar denstraße stattfinden. Damit endet hier neuapostolische Geschichte, da das Gebäude bzw. das Grundstück neu gestaltet werden.

Neues Konzept in der Jugendberufshilfe Raum für Veränderungen

Neuapostolische Jugendliche aus der Gebietskirche „Nordrhein-Westfalen“ sollten ab April 1993 die Möglichkeit haben, sich sonntäglich zu einem Jugendgottesdienst mit anschließendem Seminar im Jugendzentrum der Gemeinde Bielefeld-Quelle/Steinbergen versammeln zu können. Die teilnehmenden Jugendlichen mussten in der Mittagszeit mit Speisen und Getränken versorgt werden. Genau dafür war das ehemalige Kirchenbau der Gemeinde Bielefeld vorgesehen.

Mensa Bielefeld - Time to say Goodbye

Rückblick auf mehr als einhundert Jahre Historie

Bielefeld-Mitte. Ende Januar oder Anfang Februar 2024 wird sich endgültig ein Kapitel neuapostolischer Geschichte in Bielefeld-Mitte schließen. Nach mehr als 1000 Gottesdiensten in fast 104 Jahren, wird im genannten Zeitrahn der letzte Gottesdienst in dem Gebäude in der Dornrosenstraße 91 die Große Kurfar denstraße stattfinden. Damit endet hier neuapostolische Geschichte, da das Gebäude bzw. das Grundstück neu gestaltet werden.

Neues Konzept in der Jugendberufshilfe Raum für Veränderungen

Neuapostolische Jugendliche aus der Gebietskirche „Nordrhein-Westfalen“ sollten ab April 1993 die Möglichkeit haben, sich sonntäglich zu einem Jugendgottesdienst mit anschließendem Seminar im Jugendzentrum der Gemeinde Bielefeld-Quelle/Steinbergen versammeln zu können. Die teilnehmenden Jugendlichen mussten in der Mittagszeit mit Speisen und Getränken versorgt werden. Genau dafür war das ehemalige Kirchenbau der Gemeinde Bielefeld vorgesehen.

Mensa Bielefeld - Time to say Goodbye (Teil IV)

Das ehemalige Kirchengebäude wird für eine neue Bestimmung umgebaut

Neuapostolische Jugendliche aus der Gebietskirche „Nordrhein-Westfalen“ sollten ab April 1993 die Möglichkeit haben, sich sonntäglich zu einem Jugendgottesdienst mit anschließendem Seminar im Jugendzentrum der Gemeinde Bielefeld-Quelle/Steinbergen versammeln zu können. Die teilnehmenden Jugendlichen mussten in der Mittagszeit mit Speisen und Getränken versorgt werden. Genau dafür war das ehemalige Kirchenbau der Gemeinde Bielefeld vorgesehen.

Beginn des Umbaus

In der Chronik der Gemeinde Bielefeld-Mitte ist es zu lesen: „In dieser Not wurde eine der größten Tanzsäle Bielefelds mit Wohnhaus angeboten. Gewillt, einen guten Ruf hatte dieses Gebäude nicht. Es wurde im Volksmund 'Wirtshaus zum blätigen Knecht' genannt. Diese Bezeichnung hatte ihren Ursprung in dem weissen Schläger, in dem sich dort abgesetzt haben. Doch die Kirche war räumlich geöffnet und benützte. Polizei und Nachbarschaft waren darüber, dass dem hübschen Zustand nichts Ende gemacht wurde. Aus einem Tanzsaal wurde nun ein Betraum. Er war nicht schön, doch für unsere Zwecke eines Gottesdienstes."

Mensa Bielefeld - Time to say Goodbye (Teil V)

Renovierung und Abschied von einem geschichtsträchtigen Gebäude

Einem besonderen Gottesdienst erhebt die Gemeinde Bielefeld-Mitte am Sonntag, 28. Januar 2024, ein feierliches Abschied nehmen von einem Gebäude, welches die Gemeinde und dem Bielefeld 104 Jahre diente, davon nahezu 40 Jahre als sogenanntes „Mensa“ für Jugend- und Beauftragtenveranstaltungen. Es liegen schon viele Gefühle im Raum, als der Vorstand der Gemeinde, Evangelist Jörg Admet, zu Beginn seiner Zweitausender Jahre Rede sprach, die viele der Anwesenden auch schon kennen. Freuung, weil es die ganze Gemeinde auf die bevorstehende Bismarckstraße, die man nach über zwei Jahren Renovierung bald wieder beziehen wird - aber auch Abschied, weil etwas aufgegeben wird - in dem Fall eine Gottesdienste mit viel Geschichte und Tradition, sehr persönlich im Bezug.

So werden es auch viele Geschwister bekommen und per Youtube gezeigt, aber einen öffentlichen Sonntag. Über 200 Teilnehmende wollen noch einmal Gottesdienste erleben, bevor die an der Stelle nicht mehr möglich sein kann. Und es ist ein feierliches, wurde zu Beginn deutlich, die der Vorstand der Mensa hat nach über 100 Jahren, 2400 Jugendliche-Gemeinschaft beibehalten sich einbringen - das geht über, höher und heute, ob alles oder keine Gottesdienst. Der mitredende Pastor Jörg Admet verlasst diesen Gottesdienst, um 11 Jahre nach der Abschied von einem Gebäude, nach 100 Jahren der Gemeinde. Er wird auch über fünf, dass heute die Kirche am Bismarckstraße in der Dornrosenstraße 91 wieder zurück zu der Gemeinde.

Mensa Bielefeld - Time to say Goodbye

Rückblick auf mehr als einhundert Jahre Historie

Es ist der 13. Juni 1920. Die junge, neuapostolische Kirchengemeinde erhebt an diesem Sonntag ihren letzten Gottesdienst in der Kurfürstenstraße 91 in Bielefeld. Nach gerade einmal 93 Jahren ist das selbst erbaute Kirchengebäude für die damalige Gemeinde viel zu klein geworden.

Neues Konzept in der Jugendberufshilfe Raum für Veränderungen

Neuapostolische Jugendliche aus der Gebietskirche „Nordrhein-Westfalen“ sollten ab April 1993 die Möglichkeit haben, sich sonntäglich zu einem Jugendgottesdienst mit anschließendem Seminar im Jugendzentrum der Gemeinde Bielefeld-Quelle/Steinbergen versammeln zu können. Die teilnehmenden Jugendlichen mussten in der Mittagszeit mit Speisen und Getränken versorgt werden. Genau dafür war das ehemalige Kirchenbau der Gemeinde Bielefeld vorgesehen.

